

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der Rathgeber in der Schreibestunde oder Aufsätze für Schulmeister in Knaben- und Mädchenschulen zum Vor- Schön- Recht- und Briefschreiben

Reinhardt, Justus Gottfried

Halle, 1795

VD18 13155547

17. Wache über deine Gedanken.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-190584

16. Begnüge dich mit dem Gegenwärtigen.

Hundert Menschen sagen bey jeder Gelegenheit: wie glücklich war ich vormals, selten aber wird man sagen hören: ich bin glücklich. Der Mensch bildet sich gar zu gern ein, sonst es besser gehabt zu haben, als er es jetzt hat, und darum sagt er: damals war es eine schöne Zeit. Wie würde sich aber mancher gebeden, wenn er seinen gegenwärtigen Zustand mit dem vergangenen vertauschen, wenn er das, was er hat, abgeben, und dafür das wieder nehmen sollte, was er vor vielen Jahren gehabt hat! Müßte er da nicht auch alle das Unangenehme wieder mitnehmen, was er damals wegwünschte? Darum sey zufrieden mit deinem gegenwärtigen Zustande, und genieße das Gute, das du hast, so wirst du auf gestern mit Zufriedenheit, und auf morgen mit Hoffnung sehen, und also heute dreyfach genießen.

17. Wache über deine Gedanken.

Wer darauf Acht hat, daß sich seine Seele nicht mit irrigen und bösen Gedanken beschäftige, von dem sagt man, er wache über sich selbst. Dies ist nothwendig. Denn so wie aus einem Funcklein ein groß Feuer werden kann, so entstehen auch aus bösen Gedanken böse Handlungen. Verdient nun eine Hausmutter gelobt zu werden, die in ihrem Hause vorsichtig mit dem